

Eingegangen
10. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Bn 37

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart: Röhrice
Kreis: Zerzau

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen – das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung – daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen – ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Grotte</u>	Name: <u>Lindler</u>
Vorname: <u>Gustav</u>	Vorname: <u>Köblie</u>
Wann geboren: <u>6.7.35</u>	Geburtsort: <u>Blumberg</u>
Beruf: <u>Lehrer</u>	Geburtsdatum: <u>2.10.20</u>
Anschrift: <u>Röhrice</u>	Beruf: <u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet: <u>Januar 1958</u>	Seit wann im Ort: <u>1949</u>
Monat Jahr	

Die lieben Nachbarn!

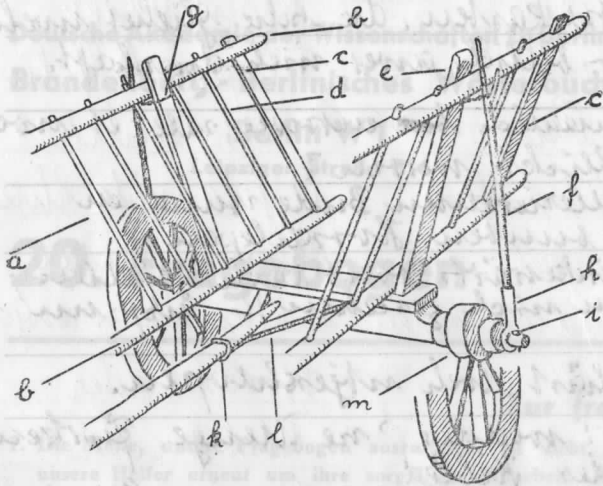
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Seefeld</u>		
mundartl.: <u>Seefeld</u>		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehr.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filzpantoffel	Mehr.: Filzpantoffeln
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: große Schuhe	Mehr.: große Schuhe
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: abgetriebener Schuh	Mehr.: abgetriebene Schuhe
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehr.: Schnürsenkel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenband anjerräten	Mehr.: Schürzenbänder anjerräten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband	Mehr.: Strohbinden
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehr.: Rockbunde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Hülpe	Mehr.: Hülpfen
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel	Mehr.: Bündel
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Rocksom	Mehr.: Rocksäume
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Dreckstreifen	Mehr.: Dreckstreifen
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Männerhose	Mehr.: Männerhosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehr.:
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehr.: Hosenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz b) Einz.:	Mehr.: Hosenschlitz Mehr.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)		
20. liederlich gekleidete Person	Einz.:	Mehr.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.:	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.:	Mehr.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.:	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterrwagen* Mehrz.: *Hinterrwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.:	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

Stellmacher befindet sich nicht im Ort

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Keinrich der Wagen bricht ohne Räder fährt er nicht!

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Riß upp am Aschekasten, die Asche glühet noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nich dauerhaft.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Et Kleid geht allmählich entzwei , soll et noch einmal abgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rückwärts vom Dach gefallen, dann — hast du nich gesehen! — upp un' davon.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh upp! du hast doch ausgeschlafen.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wedder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte mir! dir werr ick helfen, du Föhre!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den (Leisten) Bruch hat er sich damals zugezogen, als se det Dach <u>anstützten</u> .
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der kann de Arbeit liegen sehn.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	<p>41. <u>Nein</u></p> <p>a) <u>Nein</u></p> <p>b) <u>Nein</u></p> <p>c) <u>Nein</u></p> <p>d) <u>Nein</u></p>
--	--

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	upp Freiersfüße lopen.
43. der Bräutigam	der Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll am Dienstag sein.
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit <u>ütrichten</u> .
46. der Abend vor der Hochzeit	Preterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Mehrzahl: <u>Nein</u></p> <p>b) Einzahl: Mehrzahl: <u>Nein</u></p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Wir würden dir den <u>Fingerring</u></p> <p>b) <u>Kranz abnehmen</u> Kranz bilden und <u>singen</u>. <u>Katze auf-</u> <u>setzen</u>.</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	